

GROBPLANUNG

WANN	WAS	WIE	WOMIT	WER
DATUM	THEMA/ INHALT/ ZIEL	METHODE als Anweisung für SuS-Handeln	FORMAT Material – Medien – Umsetzungen	SOZIALFORM Tandem/Lead
22.04.20	<p>Die SuS halten mittels Fotografie dokumentarisch Lebensmittel in ihrem Haushalt fest.</p> <p>Die SuS gestalten auf einem Bieruntersetzer ein einfaches „Label Design“, welches aus ihrem Namen/Initialen, besteht. Dabei soll darauf geachtet werden, dass sich die Typografie und Farbe auf ihre Persönlichkeit/ ihren Charakter beziehen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die SuS wissen, aus welchen Elementen ein Lebensmitteletikett besteht. 2. Die SuS können anhand analysierter Bildelemente auf Etiketten ein eigenes Labeldesign, bezogen auf ihre Person, mit Farbe gestalten. 3. Die SuS entwickeln eine eigene gestalterische Darstellung zur nonverbalen Reflexion ihres Arbeitsprozesses und können diese dokumentarisch im Logbuch festhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> - 11.20 kurze Vorstellungsrunde - SuS sammeln mind. 8 Lebensmittelprodukte aus eigenem Haushalt → fotografieren und eines davon in Gruppenchat schicken → Welches Produkt spricht optisch am meisten an, welches am wenigsten? Wieso? Fragen schriftlich in Logbuch (erklären) festhalten - Gemeinsame Diskussion über Etiketten, auf einzelne Elemente untersuchen (Typo, Farbe, Bildelemente) - Survival-Kit einführen (Paket, welches wir in Briefkasten legen: alles, was SuS für Homeoffice brauchen) - Arbeitsauftrag (Fertigungsaufgabe) anhand von Erkenntnissen aus Sammelauftrag erteilen (Typo/Farbe/ weitere Bildelemente). SuS bekommen Beispiele gezeigt. Auf Blankobierdeckel (in Survival-Kit erhalten) soll ein Persönlichkeitsbezogenes Logo/Design der eigenen Initialen/Vorname gestaltet werden. Farb- und Schriftwahl soll stets in Bezug zur eigenen Person gewählt werden. - 12.35 Treffen auf Teams, Hausaufgabe: Bierdeckel auf nächsten Termin fertigstellen (gibt Extrazeit in Donnerstags-BG-Lektion dafür), mittels Foto auf Teams bereitstellen (bis 27.04. 24:00) - Gesamtauftrag über 7DL erläutern. Einführung in Logbuch. 12:50 Lektionsende 	<p>Microsoft Teams Lebensmittelprodukte Handy (Teams) Logbuch</p> <p>Fotografien/ Lebensmittelprodukte</p> <p>Bierdeckel, Eigenes Schreibwerkzeug: Farb- und Filzstift, Pinsel (freie Materialwahl)</p> <p>Microsoft Teams, Logbuch, Arbeitsauftrag</p>	<p>Plenum Einzelarbeit</p> <p>Plenum</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Plenum</p>

GROBPLANUNG

29.04.20	<p>Die SuS ergänzen vorgedruckte Helvetica-H's mittels schwarzem Stift und erschaffen so neue Schriftarten. In einem nächsten Schritt erproben sie weitere Schriftgestaltungs-möglichkeiten (mit Endaufgabe „Sirup“ im Hinterkopf).</p> <p>SuS kreieren selbstständig weitere Schriftarten und Alphabete und halten diese dokumentarisch im Logbuch fest.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die SuS kennen Grundbegriffe der Typografie und können diese richtig anwenden. 2. Die SuS können Stellung zu ihrem gestalteten Bierdeckel nehmen und ihre jeweiligen Entscheidungen begründen. 3. Die SuS können, ausgehend vom Buchstaben H, verschiedene Fonts gestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> - 11:20 Unterrichtsbeginn, Kontrolle, ob Hausaufgabe hochgeladen - Kahoot! Einstiegs-Quiz über Brand-Fonts, erkennen die SuS die Marke anhand der Schrift? - Impulsreferat: Grundlagen Typografie (Wirkung, Anatomie, Liniensystem, Makro-/Mikrotypografie) + Bezugnahme Sammelauftrag, Künstlerreferenz: Adrian Frutiger (Werk, Einfluss in CH) - Besprechen Hausaufgabe: - LPs stellen eigene Bierdeckel vor - SuS stellen Bierdeckel in Bezug zu Typografie vor, neues Vokabular wird miteinbezogen - Auftrag: H-Blatt lösen/gestalten hinsichtlich Sirup, SuS machen weitere H-Bsp. in individueller Schrift (ohne Helvetica-H als Grundlage) - 12:25 treffen in Teams: Aufgabe besprechen (wie wurde variiert? Welche Möglichkeiten gibt es? Wie sieht es hinsichtlich Schlüsselaufgabe aus?) auf weitere Möglichkeiten hinweisen (befinden sich in Kit) - SuS arbeiten bis Unterrichtsende selbstständig weiter 	<p>Kahoot Quiz (Handy)</p> <p>Präsentation über Teams, Bilder/Video, Kit Teams,</p> <p>Hausaufgabe</p> <p>schwarzer Stift, Logbuch, Arbeitsblatt aus Logbuch, zusätzliches Blatt (Kariert für Schrift)</p>	<p>Plenum</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Plenum</p> <p>Plenum</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Plenum</p> <p>Einzelarbeit</p>
06.05.20	<p>Die SuS kombinieren 2 oder mehr Farben auf dem Arbeitsblatt und untersuchen die Wirkung der neu entstandenen Farbkombinationen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die SuS können Stellung zu ihrem gestalteten Bierdeckel, in Bezug auf Farbwahl, nehmen und ihre jeweiligen Entscheidungen begründen. 2. Die SuS können den Farben Bedeutungen zuordnen und wissen, wie sie mit dem Betrachter kommunizieren. 3. Die SuS können ihre eigenen Assoziationen zu bestimmten Farbkombinationen äussern. 	<ul style="list-style-type: none"> - 11:20 Unterrichtsbeginn – Einstieg mit Bierdeckeln (auf Farbe bezogen) - Auftrag: in 2er-Gruppen Sammlung Lebensmittelprodukte von 1.DL analysieren: - Welche Farben, wie oft? - Wofür stehen die Farben? - Kann man Produkte anhand Farben kategorisieren? - Welche Farben sprechen euch an? - Impulsreferat: Wirkung der Farben in Werbung und Marketing; Farbassoziationen -> auf Gruppenarbeit eingehen - Aufgabe: Blatt Farbkombinationen lösen, eigene Assoziationen in Logbuch festhalten - Hausaufgabe erläutern: eigenständige Recherche über Zielgruppe, Erkenntnisse im Logbuch festhalten, Voraussetzungen der jeweiligen Zielgruppe werden auf Fragebogen notiert, SuS können bis Unterrichtende an Hausaufgabe arbeiten 	<p>Video, Bierdeckel Teams, Fragebogen (Kit), Smartphone für Kommunikation in Gruppen</p> <p>Präsentation auf Teams Arbeitsblatt Farbkombinationen (Kit)</p> <p>Fragebogen Zielgruppe Internetrecherche</p>	<p>Plenum 2er-Gruppen</p> <p>Plenum</p> <p>Einzel</p> <p>Plenum</p> <p>Einzel</p>

GROBPLANUNG

13.05.20	<p>Die SuS beginnen mit dem Schlüsselauftrag (gestalten einer Sirupetikette nach spezifischen Angaben von fiktiven Kunden), halten ihren Prozess und Überlegungen im Logbuch fest (Notizen/Skizzen).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die SuS kennen ihre Zielgruppe und deren gestalterische Vorlieben und können daraus Strategien ableiten, welche sie auf sie anwenden müssen. 2. Die SuS können ihren Prozess und ihre Recherche in der Kleingruppe präsentieren und gegenseitig kommentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - 11:20 Unterrichtsbeginn – alle auf Teams - Allfällige Fragen hinsichtlich Schlüsselauftrag/Kriterien klären - Programm der kommenden DLs kommunizieren - freie Arbeitszeit bis Unterrichtende (12:50), parallel Gespräche in Kleingruppen (Evaluation, Zielgruppen, Vorhaben, Zwischenstand) 	<p>Microsoft Teams Aufgabenblatt Schlüsselauftrag evtl. Planung an SuS verteilen Teams/Homeoffice</p>	<p>Plenum Einzelarbeit 3er-Gruppen</p>
-----------------	--	---	---	---